

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 30 (1925-1926)
Heft: 8

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort
Ein Zufluchts- und ein Sammelort!

Erscheint am 15. jedes Monats

Nachdruck wird nur mit besonderer
Erlaubnis der Redaktion gestattet

ABONNEMENTSPREIS: Jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr * **INSERATE:** Die 3-gespaltene Nonpareillezeile 15 Rp. * Adresse für Abonnemente, Inserate usw. Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern * Adresse für die Redaktion: Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen * Mitglieder des Redaktionskomitees: Frl. E. Benz, Zürich; Frl. Olga Meyer, Zürich; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Marg. Nötiger, Aarau; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. E. Strub, Interlaken; Frl. M. Wolf, Lotzwil.

Inhalt der Nummer 8: Schweizerischer Lehrerinnenverein, Einladung zur XI. Delegierten- und zur XXVI. Generalversammlung. — Jahresbericht des kantonal-bernischen Lehrerinnenvereins pro 1925. — Aus „Jan Lighthart, ein holländischer Reformpädagoge“ (Fortsetzung). — Die Schweizerfibel. — Was die Genfer Kolleginnen erleben. — Frauen in leitenden Schulstellungen. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Inserate.

SCHWEIZERISCHER LEHRERINNENVEREIN

XI. Delegiertenversammlung

Samstag, den 19. Juni 1926, nachmittags 4 Uhr, im Saal des neuen Museums
im Stadtpark St. Gallen.

Traktanden:

1. Appell der Delegierten.
2. Protokoll der X. Delegiertenversammlung.
3. Jahresbericht und Rechnungsablage des Zentralvorstandes.
4. Jahresbericht und Rechnungsablage der Heimkommission.
5. Bericht und Rechnung der Redaktionskommission und Neuwahl zweier Mitglieder.
6. Diskussion über die Jahresberichte der Sektionen und des Stellenvermittlungsbureaus. (Berichte siehe Nr. 5 und 6 der „Lehrerinnen-Zeitung“.)
7. Festsetzung des Unterstützungs- und Subventionskredites für 1926.
8. Wahl der Rechnungsrevisoren.
9. Festsetzung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
10. Statutenänderungen:
 - a) § 11, Al. 9, soll lauten: Die Kassierin besorgt das Rechnungswesen und führt die Mitgliederkontrolle. *Ihr kann eine Geschäftsführerin beigegeben werden.*

- b) § 11, Al. 10, soll lauten: Die Präsidentin, die I. Schriftführerin und die Kassierin werden mit 250 Fr., die II. Schriftführerin mit 150 Fr. und die Präsidentin der Heimkommission mit 250 Fr. per Jahr honoriert.
- c) § 12, Al. 4, soll heissen: Den Delegierten wird die Reiseentschädigung durch ihre Sektionen ausgerichtet; davon übernimmt die Zentralkasse die Hälfte der Billettkosten.

(Gegenantrag des Zentralvorstandes zum Antrag der Sektion Bern und Umgebung: Die Sektionen haben das Recht, einer Delegierten zwei Mandate zu übergeben.)

11. *Anträge des Zentralvorstandes:*

- a) Jährliche Subvention an die „Lehrerinnen-Zeitung“.
- b) Zusammenschluss der schweizerischen Lehrerinnenverbände.
- c) Zusammenarbeit unseres Stellenvermittlungsbureaus mit dem Kindergartenverein.

12. Arbeitsprogramm für 1926.

13. Mitteilungen und Allfälliges.

Gemeinsames Nachtessen in der „Sonne“, Rotmonten, zu Fr. 3 zirka.

XXVI. Generalversammlung

Sonntag, den 20. Juni 1926, vormittags 10 Uhr, in der Tonhalle *St. Gallen* (kleiner Saal).

Traktanden:

1. Begrüssung.
2. Jahresbericht.
3. Kurzer Bericht über das Heim.
4. Wahl des Zentralvorstandes. (Frl. Husi, Aargau, tritt aus Gesundheitsrücksichten zurück. Weitere Demissionen liegen bis jetzt nicht vor.)
5. Anträge der Delegiertenversammlung betreffend eventuelle Abänderung der Statuten: § 11, Al. 9 und 10, ferner § 12, Al. 4.
6. Beteiligung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins an der Schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit.
7. *Unsere Fibel.*
 - a) Wie kann der erste Lese- und Schreibunterricht gestaltet werden? Die Schweizerfibel. Referentin: Frl. Marg. Bünzli, St. Gallen.
 - b) Berichte über die Arbeit mit der Schweizerfibel.

Gemeinsames Mittagessen in der Tonhalle, grosser Saal, zu Fr. 4.50 um 12¹/₂ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr:

8. *Die Mittelschülerbewegung und die Schule.* Referentin: Noch unbestimmt, aber jedenfalls aus dem Kreise der Mittelschüler.

Diskussion.

Bestellungen für Zimmer mit Frühstück (Hotel Walhalla von Fr. 7 an, Hotel Hecht von Fr. 6 an, Hotel Schiff Fr. 5.75, Gallushof Fr. 5.60, Bürgerhof Fr. 4.70, Marthaheim Fr. 3, sind von den Teilnehmerinnen selbst direkt an das gewählte Hotel zu richten. Bestellungen für Privatquartier, Abendessen, gemeinsames Mittagessen bis 10. Juni an Frl. Emmy Pfändler, Böcklinstr. 9, St. Gallen.